

(Read free ebook) Puccini in Wien: Eine Einfhruung in die Beziehung zur Musikstadt, in seine dortige Rezeption sowie in sein Werk "La Rondine" (German Edition)

## **Puccini in Wien: Eine Einfhruung in die Beziehung zur Musikstadt, in seine dortige Rezeption sowie in sein Werk "La Rondine" (German Edition)**

*Martina Montanari*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*





Martina Montanari

### **Puccini in Wien**

Eine Einfhruung in die Beziehung zur Musikstadt,  
in seine dortige Rezeption sowie  
in sein Werk "La Rondine"

 AkademikerVerlag

 Download

 Read Online

2015-08-28 2015-08-28Original language:GermanPDF # 1 8.66 x .23 x 5.911, .35 #File Name:  
3639854462100 pages | File size: 43.Mb

**Martina Montanari : Puccini in Wien: Eine Einfhruung in die Beziehung zur Musikstadt, in seine dortige Rezeption sowie in sein Werk "La Rondine" (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Puccini in Wien: Eine Einfhruung in die Beziehung zur Musikstadt, in

seine dortige Rezeption sowie in sein Werk "La Rondine" (German Edition):

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Beziehung des italienischen Verismo-Komponisten Giacomo Puccini (1858-1924) zur so genannten 'Metropole der Musik' Wien. Puccini tätigte zwischen 1907 und 1923 mehrere belegte Wienreisen, einerseits, um neue Werke zeitgenössischer Komponisten kennen zu lernen und befreundete Künstler wie Franz Lehár zu treffen, andererseits, um zu neuen Werken inspiriert zu werden und sich Anregungen zu holen. Neben der Entstehungsgeschichte und der musikalischen Analyse von Puccinis einzigem operettenhähnlichen Werk "La Rondine" (UA 1917) wird auch auf die allgemeine Wiener Rezeption von Puccinis Opern eingegangen.

About the Author Martina Montanari wurde 1988 in Meran (Südtirol) geboren. Während ihrer Studien an der Universität Wien konzentrierte sie sich hauptsächlich auf den Teilbereich der Historischen Musikwissenschaft. Im Zentrum standen die Geschichte und Entwicklung der deutschen und italienischen Oper mit den jeweiligen Wechselbeziehungen.